

Wo wird in Freudenstadt Fairer Handel umgesetzt?

- Im Rathaus
- In Unternehmen (z. B. in der Kantine)
- Im Textil- und Lebensmitteleinzelhandel
- In Blumengeschäften
- In Cafés, Restaurants, Hotels
- In Vereinen
- In kirchlichen und sozialen Einrichtungen
- In Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten
- Im Weltladen, Naturkostladen etc.

Und natürlich bei jedem Einzelnen privat, der fair gehandelte Produkte vorzieht.

Welche Produkte werden fair gehandelt?

Der Faire Handel hat für jede Gelegenheit Angebote. Denn nicht nur die Klassiker Kaffee, Tee, Orangensaft oder Kakao und Schokolade werden mittlerweile fair gehandelt.

Blumen, Fußballer, T-Shirts, Jeans, Gewürze, Zucker, Kekse, Honig, Eistee, Wein, Reis, Garnelen, Schmuck, Kleidung, Sportartikel, Kinderspielzeug, Teppiche, Natur- und Pflastersteine sind ebenfalls im fairen Angebot.



Die Stärke des Fairen Handels liegt in seiner hohen Glaubwürdigkeit.



Viele Verbraucher und zunehmend auch Großverbraucher lassen sich ebenso von Qualität und Vielfalt überzeugen.

Infos zur Kampagne:

www.fairtrade-towns.de
www.transfair.org
www.freudenstadt.de/fairtrade

Für Rückfragen:

Wolfgang Fahrner, Telefon: 07441 890-270
Kerstin Harzer, Telefon: 07441 890-272

FREUDENSTADT
IM SCHWARZWALD

FAIRTRADE-STADT FREUDENSTADT

Wir sind dabei!



Eine Initiative der
Stadt Freudenstadt

FREUDENSTADT
IM SCHWARZWALD



Fairtrade bedeutet Fairer Handel

Viele Unternehmen produzieren in den sogenannten Entwicklungsländern zu Niedrigstlöhnen unter dem Druck des Weltmarktes, der schwankenden Preise und des lokalen Zwischenhandels ohne eigene Gestaltungsmöglichkeiten.

Die Folgen reichen von der Verschuldung und der Ausbeutung über die Arbeitslosigkeit bis zur Verelendung. Alternativen dazu gibt es nur wenige: Und diese sind leider oft Drogenanbau, Prostitution und Kinderarbeit.

Fairtrade bietet einen Ausweg aus der Abwärtsspirale und

- verhindert ausbeuterische Zwangs- und Kinderarbeit
- ermöglicht Schulbildung für die Kinder
- erleichtert den benachteiligten Regionen des Südens den Marktzugang in den Norden
- fördert langfristig Handelsbeziehungen
- verbessert Lebens- und Arbeitsbedingungen
- schützt die Umwelt
- bedeutet faire Preise

Fairtrade ist weltweit auf dem Vormarsch

So werden z. B. bei Starbucks in Europa pro Tag mehr als 300.000 Tassen fair gehandelter Kaffee getrunken.

1 Tasse fair gehandelter Kaffee kostet pro Tasse nur ca. 2 Cent mehr, ein Betrag, der sich praktisch kaum bemerkbar macht.

„Fairtrade-Town“ – eine Kampagne der unabhängigen Siegelorganisation TransFair e. V.

Die Kampagne wurde im Jahr 2000 in England gestartet. Mittlerweile beteiligen sich 2.000 Städte in 26 Ländern.

Eine Fairtrade-Stadt erfüllt 5 Kriterien:

Fairtrade-Städte verpflichten sich, fair gehandelte Produkte verstärkt zu nutzen und anzubieten.

Wenn eine Stadt die nachstehenden fünf Kriterien erfüllt, wird ihr von Trans-Fair der Titel „Fairtrade-Stadt“ mittels Urkunde verliehen:

- Ratsbeschluss
- Gründung einer lokalen Steuerungsgruppe
- Angebote von Fairtrade-Produkten im Einzelhandel und der Gastronomie
- Angebote von Fairtrade-Produkten in öffentlichen Einrichtungen, Schulen, Vereinen und Kirchen
- Berichterstattung in den örtlichen Medien

Freudenstadt hat diese Kriterien im September 2011 erfüllt und erhielt im Oktober 2011 den Titel „Fairtrade Stadt“. 2017 wurde der Titel für 2 weitere Jahre erneuert.

Freudenstadt hat eine gute Basis:

Oberbürgermeister Julian Osswald, die Kommunalpolitik, Vertreter der Kirchen sowie das Bündnis für soziale Gerechtigkeit unterstützen die Verwaltung bei den verschiedenen Aktionen.

Mit Aktionen wie dem Fairen Frühstück auf dem Marktplatz, Ausstellungen, Gottesdiensten, Vorträgen und dem Ausschank von kostenlosem Fairtrade Kaffee macht die Stadt auf den Fairen Handel aufmerksam.

Seit dem Frühjahr 2014 liegt im Bürgerservice, der Tourist-Information sowie bei den teilnehmenden Betrieben der Fairtrade-Einkaufsführer aus. Er informiert über Einzelhändler und Gastronomen, die fair gehandelte Produkte anbieten sowie verwenden.

Warum ist Freudenstadt Fairtrade-Stadt?

Freudenstadt setzt sich für den gerechteren internationalen Handel und die Sicherung sozialer Rechte für die benachteiligten Produzenten und Arbeiter in der Dritten Welt ein.

Die Angebote zum Einkaufen, Essen und Trinken sind neben der Natur und Landschaft die wichtigsten Anziehungspunkte Freudenstadts. Mehr als drei Millionen Touristen aus aller Welt besuchen über das ganze Jahr die „Hauptstadt des Schwarzwalds“. Das partnerschaftliche und soziale Miteinander haben bei uns Tradition.

Mit der Auszeichnung zur Fairtrade-Stadt erweitert die Stadt Freudenstadt ihr Engagement für soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit und unterstreicht den verantwortlichen Umgang mit den knappen Ressourcen.

Freudenstadt ist die erste Fairtrade-Stadt im Schwarzwald.